

- 1 [Ḥsb.t 9.k Qsntqs sw 4] nti ir n rmt Kmy ibd [Regierungsjahr 9, am 4 Xandikos], der bei
2 pr.t sw 18 Pr-^c den Ägyptern der 2. Monat der *Peret*-Zeit
ist, am 18. Tag
(1) p³ hl i.ir ḥ^c Pr-^c (n) t³ s.t p³i=f it des **Königs:** „der Jüngling, der auf dem
Thron seines Vaters erschienen ist
(2) nb n³ ry.w nti n³-^c t³i=f pḥ.t i.ir smn **Herr der Uräen:** „Groß ist seine Kraft,
Kmy iw=f di.t n³-nfr=f nti n³-mnḥ ḥ³t=f der Ägypten stabilisiert hat, in dem er es
i.ir n³ ntr.w vollkommen sein läßt, dessen Herz
wohltätig gegen die Götter ist,
(3) nti ḥr p³i=f ddy i.ir di.t n³-nfr p³ nḥ n **der über seinem Feind ist:** „der veranlaßt
n³ rmt.w p³ nb n n³ rnp.t.w n ḥb-s m-qty Pth hat, daß das Leben der Menschen
Tny Pr-^c m-qty P³-R^c vollkommen ist, Herr der *Heb-Sed*-Jahre wie
Ptah-Ten(en), König wie Re“,
- 2 (4) [Pr-^c n n³ tš.w nti ḥri] n³ tš.w nti ḥri p³ [König der oberen Gaue] und der unteren
šr n n³ ntr.w mr-it=w r.stp Pth r.di n=f P³- **Gaue:** der Sohn der Vater-liebenden Götter,
R^c p³ dr³ p³ twtw nḥ (n) Imn den Ptah erwählt hat, dem Re den Sieg
gegeben hat, lebendes Bild Amuns,
(5) p³ šr P³-R^c (Ptlwmys) nḥ dt mr Pth p³ **der Sohn des Re:** Ptolemaios, ewig lebend,
ntr pr nti n³-^c n t³i=f mt-nfr.t (s³) (Ptlwmys) geliebt von Ptah, der Gott, dessen
irm (ṛsyn³) n³ ntr.w mr-it=w Vollkommenheit schön ist, Sohn des
Ptolemaios und der Arsinoe, der Vater-
liebenden Götter,
w^cb (ṛlgs³ntrs) irm n³ nti.w nti nḥm irm (unter dem) Priester des Alexander, der
Soteren und
- 3 [n³ ntr.w sn.w n³ ntr.w] mnḥ.w irm n³ ntr.w [der Philadelphen und der Euer]geten und
mr-it=w irm Pr-^c (Ptlwmys) p³ ntr pr nti der Philopatoren und des Königs
n³-^c n t³i=f mt-nfr.t ṽy³twš (s³) ṽy³twš Ptolemaios, der Gott, dessen
Vollkommenheit schön ist,
r Pr³ s³.t Pylyns fy šp n(?) p³ qny m-b³ḥ AETOS , Sohn des AETOS,
(Brnyg³) t³ mnḥ.t als PYRRHA, Tochter des PHILINOS,
(r) ṽry³ s³.t Ty³gns fy Athlophore vor Berenike Euergetis war,
als AREIA , Tochter des DIOGENES, Kane-
phore vor Arsi]noe Philadelphos war,
als IRENE, Tochter des PTOLEMAIOS,
Priesterin der Arsinoe Philopator war -
an diesem Tage **Dekret:**
n³ mr-šn irm n³ ḥm-ntr.w irm n³ w^cb.w nti die Lesonis-Priester, die Gottesdiener, die
šm (r) p³-nti-w^cb r ir mnḥ n n³ ntr.w irm n³ Priester, die ins Allerheiligste eintreten, um
- 4 [tn m-b³ḥ (ṛsy)n³] t³ mr-sn
r Hr³n³ s³.t Ptlwmy³s n w^cb (n) (ṛsyn³) t³
mr-it=s
n hrw ipn wt:
n³ mr-šn irm n³ ḥm-ntr.w irm n³ w^cb.w nti
šm (r) p³-nti-w^cb r ir mnḥ n n³ ntr.w irm n³

sh.w (n) mdy-ntr irm n³ sh.w (n) Pr-^cnh irm
n³ ky.w w^cb.w i.ir iy n n³ irpy.w (n) Kmy

die Götter zu bekleiden, die Schreiber des
Gottesbuches und die Schreiber des Lebens-
hauses und die übrigen Priester, die von den
Tempeln Ägyptens gekommen sind

5 [r Mn-nfr n] p³ hb n p³ šp t³ i³w.t (n) Hri
r.ir Pr-^c (Ptlwmy³s) ^cnh dt mr Pth p³ ntr pr
nti n³-^cn t³i=f mt-nfr.t (n)-t.t p³i=f it

[nach Memphis am] Fest der Übernahme
des Königsamtes, das der König Ptolemaios,
ewig lebend, geliebt von Ptah machte, der
Gott Epiphanes, der Gott, dessen Vollkom-
menheit schön ist, vollzog aus der Hand
seines Vaters,

i.ir twtw (n) h.t-ntr (n) Mn-nfr i.ir dd:

(sind es) die sich im Tempel von Memphis
versammelt und gesagt haben:

(n)-t.t hpr=f r-hr ir Pr-^c (Ptlwmy³s) ^cnh dt
p³ ntr pr nti n³-^cn t³i=f mt-nfr.t (s³) Pr-^c
(Ptlwmy³s)

Da es geschah: der König Ptolemaios, ewig
lebend, der Gott Epiphanes, der Gott, dessen
Vollkommenheit schön ist, (Sohn) des Kö-
nigs Ptolemaios

6 [irm t³ Pr-^c.t] (rsyn³) n³ ntr.w mr-it=w mt-
nfr.t ^cšy n n³ irpy.w (n) Kmy irm n³ nti hn
t³i=f i³w.t (n) Pr-^c dr=w

[und der Königin] Arsinoe, den Göttern
Philopatoren, hat viele Wohltaten den Tem-
peln Ägyptens samt allen, die sich unter
seinem Königs-Amt befinden erwiesen -

iw=f n ntr šr ntr ntr.t iw=f mhy.w r Hr s³ Is
s³ Wsir i.ir nh^c p³i=f it Wsir

er ist ein Gott, Sohn eines Gottes und einer
Göttin, er ist gleich Horus, dem Sohn der
Isis, Sohn des Osiris, der seinen Vater
geschützt hat -

r h³t=f mn^c.w hr n³ ntr.w r.w³h=f di.t ht ^cšy
pr.t ^cšy r(? , n?) n³ irpy.w (n) Km(y)

sein Herz ist wohlthätig gegen die Götter, er
hat viel Geld und viel Getreide den Tempeln
Ägypt[ens] gegeben,

7 [r.w³h=f ir he ^cšy r di.t hpr sgrh hn Kmy r
smn n³ irpy.w

[er machte] viel [Aufwand], um Beruhigung
in Ägypten zu schaffen, um die Tempel zu
festigen,

r.w³h=f di.t šp n³ t³ mtgt nti hn t³i=f i³w.t
Hri dr=s

er beschenkte das gesamte Heer, das unter
seinem Königs-Amt stand;

p³ htry p³ škr r.wn-n³w ^ch^c (n) Kmy wn-n³w
qš=f hn=w wn-n³w wy=f r.r=w n-d³d³ r di.t
hpr p³ mš^c irm n³ ky.w rmt(w) dr=w iw=w
nfr (n) p³i=f h³nti

die Steuern und Abgaben, die in Ägypten
bestanden, verringerte er (oder) erließ sie
ganz, um zu bewirken, daß es dem Heer und
den übrigen Menschen gut gehe in seiner
Zeit als

8 [Pr-^c n³ sp.]w n Pr-^c r.wn-n³w (n)-^cwi n³
rmt.w nti n Kmy irm n³ nti n t³i=f i³w.t Pr-^c
dr=w iw=w ir ip.t ^cšy wy=f r.r=w

[König. Die Rückstände] beim König, die zu
Lasten all derer bestanden, die in Ägypten
und unter seinem Königs-Amt sind, die eine

- nʒ rmt.w r.wn-nʒw dth irm nʒ.w-wn-nʒw wn* hohe Summe ausmachten, erließ er.
lwh (n)-wi=w n ssw šy wy=f r.r=w Die Menschen, die im Gefängnis saßen, und die auf denen eine Klage lastete seit langer Zeit, ließ er frei.
- hn=f s tbʒ nʒ htp-ntr.w n nʒ ntr.w irm nʒ* **Er gab Order** wegen der Opfergüter der Götter, wegen des Geldes und des Getreides, das man als **SUNTAJIW** jährlich ihren [Tempeln] gab, und (wegen) der Anteile, die Göttern zukommen an den Wein- und Obstgärten und allem Übrigen, das sie unter seinem Vater besaßen, sie in ihrem Besitz zu belassen.
ht(w) nʒ pr.t(w) nti iw=w di.t st n sntgsy (n) nʒi=w
- 9** *[irpy.w] hr rnp.t irm nʒ tni.t.w nti hpr n nʒ* **Er gab auch Order** wegen der Priester, um sie nicht ihre Abgabe für das Priester-sein geben zu lassen über das hinaus, was bis zum 1. Jahr unter seinem Vater gaben.
ntr.w n nʒ ʒh.w srly nʒ ʒh.w tgy pʒ sp nkt Er erließ den Leuten
dr=w r.wn-nʒw iw=w mht n.im=w i.ir-hr [die in]] den Ämtern der Tempel waren, die Fahrt, die sie jährlich nach *Alexandria* machen.
pʒi=f it r di.t mn=w hr.r=w
- hn=f s n tbʒ nʒ wʒb.w r tm di.t di=w pʒi=w* **Er gab Order**, keine Schiffer auszuheben.
tn n ir wʒb (n)-hʒwʒ (r) pʒ-wn-nʒw iʒ=w di.t s r Er erließ 2/3 Anteil an Byssos-Leinen, das man für das Königshaus in den Tempeln machte.
hn (n) hsb.t l.t i.ir-hr pʒi=f it
- wy=f r nʒ rmt.w*
10 *[nti hn] nʒ iʒw.t.w n nʒ irpy.w n pʒ iwn r.wn-* **Er gab Order**, keine Schiffer auszuheben.
nʒw iw=w ir=f r pʒ wi ʒlgsnkšs hr rnp.t Er erließ 2/3 Anteil an Byssos-Leinen, das man für das Königshaus in den Tempeln machte.
- hn=f s r tm kp rmt-hn*
wy=f r tʒ tni.t 2/3 n nʒ šs-nsw.w r.wn-nʒw Alles, was seine Art seit langer Zeit verlassen hatte, brachte er ins
iw=w ir=w r pr-Pr-ʒ n nʒ irpy.w [rechte] Gleichgewicht, indem er jegliche Sorge darauf verwandte, daß man das für die Götter Übliche in rechter Weise tue, ebenso daß man den Menschen Recht tue, so wie es Thot, der zweimalgroße tat.
- 11** *mt nb i.ir hʒ pʒi=w gy n ssw šy iw=f in* **Er gab auch Order** wegen derer, die (zurück)kämen unter den Kriegern und der übrigen Menschen, die auf anderen Wegen waren während des Aufruhrs, der sich in Ägypten ereignet hatte, um zu veranlassen, [daß sie] an ihre (Heimat)Orte [zurückkehrten] und daß ihr Eigentum in ihrem Besitz bleibe.
n.im=w pʒi=w dnf n Er trug Sorge, Heer, Reiter und Schiffe
12 *[stʒ.t=w] st (r) nʒi=w mʒ.w mtw nʒi=w nkt.w*
hpr hr.r=w
- ir=f nbw nb r di.t šm mšc htr byry wbʒ nʒ-*

- i.ir iy n pʔ ʿt pʔ ym r ir ʔh wbʔ Kmy* gegen die zu senden, die zu Lande und zu Wasser gekommen waren, um gegen Ägypten zu kämpfen;
- ir<=f> he ʿšʔy n ht pr.t wbʔ nʔy r di.t ḥprnʔ* <er> wendete große Summen an Geld und Getreide dafür auf, um zu bewirken, daß die Tempel und die Ägypter in Ruhe existierten.
- irpy.w irm nʔ rmt.w nti (n) Kmy iw=w sgrḥ* Er ging zur Festung *Škʔn* (Lykopolis),
- šm=f r tʔ rsʔ.t Škʔn* [die] von den Feinden nach allen Regeln der Kunst befestigt worden war, indem es viel (Kriegs)Gerät und jegliche Ausrüstung in ihrem Innern gab.
- 13** *[r.wn-[nʔw inb (n)-t.t nʔ sbʔ.w hr kʔ.t nb r.wn* Er umschloß die genannte Festung mit Mauer und Damm von außen wegen der Feinde, die in ihrem Innern waren, die Ägypten viel Schaden zugefügt hatten, da sie den Weg der Sache des Königs und der Sache
- stbhʿšʔy sbty nb (n) pʔi=s hn* [der Götter] verließen.
- ʔrb=f tʔ rsʔ.t n-rn=s n sbt wn (n) pʔi=s bl tbʔ* Er ließ die Kanäle, die Wasser in die genannte Festung ließen, abdämmen, obwohl die früheren Könige das nicht in der Weise *tun würden* (= getan hätten) - viel Geld wurde dafür aufgewendet.
- nʔ sbʔ.w r.wn-nʔw (n) pʔi=s hn r.wn-nʔw* Er teilte eine Abteilung Fußsoldaten und Reiter an die genannten Kanäle ein, um sie zu bewachen und zu sichern wegen der [Überschwemmungen] des Wassers, das im 8. Jahr höher gewesen war als
- wʔh=w gmʿ ʿšʔy r Kmy iw=w ḥʿ pʔ myt n pʔ* die genannten Kanäle, (und zwar die,) die viel Land mit Wasser versorgen, da sie sehr tief sind.
- ʿš-sḥn n Pr-ʿʔ irm pʔ ʿš-sḥn* Der König nahm die genannte Festung mit Gewalt in kurzer Zeit,
- 14** *[nʔ ntr].w* er bemächtigte sich der Feinde, die in ihrem Innern waren,
- di=f tn=w nʔ yʿr.w r.wn-nʔw di.t šm mw r tʔ* er metzelte sie nieder entsprechend dem, was Re und Horus, Sohn der Isis, einst denen antaten, die gegen sie rebellierten an den genannten Orten.
- rsʔ.t n-rn=s r.bn rh nʔ Pr-ʿʔ.w ḥʔk.w ir s m-qty=s ir=w ht ʿšʔy n he wbʔ=w*
- ip=f mšʿ rmt-rtʔ=f ḥtr r-rʔ (n) nʔ yʿr.w n-rn=w r ḥrh r.r=w r di.t wdʔ=w tbʔ nʔ ʿmh(w)ʔ*
- n pʔ mw r.wn-nʔw ʿy.w n ḥsb.t 8.t r*
- 15** *nʔ yʿr.w n-rn=w nʔ nti di.t šm r itn ʿšʔy iw=w mty m-šs*
- tʔi Pr-ʿʔ tʔ rsʔ.t n-rn=s drʔ (n) t.t n ssw sbk*
- ir=f ir-shy (n) nʔ sbʔ.w r.wn-nʔw (n) pʔi=s hn*
- ir=f st n šʿ.t r-ḥt pʔ-ir Pʔ-Rʿ irm Ḥr-sʔ-Is n*
- nʔ-i.ir sbʔ r.r=w n nʔ mʿ.w n-rn=w*

- 16 (n) t³ h³.t
n³ sb³.w i.ir twtw mš^c iw=w hpr h³t=w r thth Die Feinde, die Truppen versammelt hatten,
n³ tš.w iw=w gm^c r n³ irpy.w iw=w h³x p³ myt indem sie ihnen vor(standen), um die Gaue
n Pr-^c irm p³i=f it in Aufruhr zu versetzen, indem sie die
Tempel schädigten, indem sie den Weg des
Königs und seines Vaters verließen -
di n³ ntr.w ir=f ir-shy n.im=w (n) Mn-nfr die Götter gaben, daß er sich ihrer in
hn p³ hb n p³ šp t³ i³w.t Hri r.ir=f n-t.t p³i=f Memphis bemächtigte während des Festes
it der Übernahme des Königsamtes aus der
Hand seines Vaters.
di=f sm³=w st (n) p³ ht Er ließ sie am Holz töten.
wy=f r n³ sp.w Er erließ die Rückstände
- 17 Pr-^c nti (n)-^c.wi n³ irpy.w r hn (n) hsb.t 9.t beim König, die zu Lasten der Tempel bis
iw=w ir ip.t n ht pr.t š³y zum Jahre 9 bestanden und die eine hohe
Summe an Geld und Getreide ausmachten,
p³i=s smt n sw n (n) n³ šs-nsw nti (n)-^c.wi n³ ebenso den Wert der Byssos-Stoffe, der zu
irpy.w hn n³ nti-iw=w ir=w (n) pr-Pr-^c Lasten der Tempel bestand bei dem, was an
den königlichen Thesaurus abzuführen war,
irm p³ st³ nti mn (n) n³.w-ir=w r hn p³ t³ n- und die Differenz, die bestand bei dem, was
rn=f bis zu der genannten Zeit abgeführt war.
hn=f s ^cn tb³ p³ rtb sw r (st³) 3h l r.wn-n³w **Er gab** auch **Order** wegen der Artabe
iw=w šty=f n n³ 3h.w (n) p³ htp-ntr Weizen pro Acker-Arure, die man zur
Steuer veranlagte von den Äckern des
Opfergutes,
p³i=s eben-
- 18 smt n p³ irp r (st³) l 3h (n) n³ 3h.w 3rly n n³ so für den Wein pro Acker-Arure von den
htp.w-ntr n n³ ntr.w wy=f r.r=w Weingärten der Opfergüter der Götter: er
nahm davon Abstand.
ir=f mt-nfr.t š³y (n) Hp Mr-wr irm n³ ky.w Er tat viel Gutes für Apis und Mnevis und
^c3.w nti hwy (n) Kmy (n-)hw³ (r) n³.w-wn-n³w die anderen Tiere, die in Ägypten heilig
n³.w-wn-n³w h³.t=f ir=w sind, über das hinaus, was die, die vor ihm
waren, zu tun pflegten -
(r) h³t=f hr p³i=w š-sšn (n) t³ nb iw=f di-t sein Herz war mit ihrer Angelegenheit zu
n³ nti iw=w wh³=w wb³ t³i=w qs.t iw=w ^cy jeder Zeit befaßt, indem er das, was man für
iw=w š^cš iw=f t³i n³ nti iw=w ihr Begräbnis wünschte, großzügig und
ehrenvoll gab, (und) indem er das brachte,
was
- 19 shny=w (r) n³i=w irpy.w iw=w ir hb iw=w ir ihre Tempel betraf(?), wenn man Feste feiert
grl h³.t=w irm p³ sp mt nti ph (n) ir=w und Brandopfer vor ihnen darbringt, und das
Übrige, was sich zu tun ziemt.

*nʔ mt.w-ph.w n nʔ irpy.w irm nʔ ky.w mt(w)-
ph.w (n) Kmy ir=f smn=w hr pʔi=w gy r-h.t
pʔ hp
di=f nb ht pr.t ʕšy irm k.t-h.t nkt wbʔ tʔ s.t
Hp
di=f mnq=w (n) wpe.t nʔy(t) n wpe.t*

Die Ehren, die den Tempeln zukommen,
und die anderen Ehren Ägyptens ließ er
bestehen in ihrer (Eigen)Art entsprechend
dem Gesetz.

Er gab viel Gold, Silber, Getreide und
andere Dinge für das Apieion,
er ließ es mit neuer Arbeit herrichten (und
zwar) in einer

überaus schönen Arbeit.

20 (r) nʔ-ʕ n=s m-šs

*di=f mnq=w h.t-ntr qnh hw (n) mʔy (n) nʔ
ntr.w
di=f ir k.t-h.t pʔi=w gy iw=f n hʔt (n) ntr
mnh hr nʔ ntr.w iw=f šn (r) nʔ mt(w)-ph.w
(n) nʔ irpy.w r di.t ir=w mʔy (n) pʔi=f hʔ nti
Pr-ʕ (n) pʔ gy nti ph*

Er ließ Tempel, Schreine und Altäre aufs
Neue für die Götter herrichten, andere
beließ er in ihrer Art, indem er das Herz
eines wohlthätigen Gottes gegen die Götter
hatte und nach den Ehren der Tempel
forschte, um sie in seiner (Regierungs-)Zeit
als König in gebührender Weise zu
erneuern.

*di n=f nʔ ntr.w (n) tʔ šb(t) (n) nʔy pʔ drʔ pʔ
qny pʔ nʕ pʔ wdʔ*

Die Götter haben ihm als Ausgleich dafür
die Kraft, die Stärke, den Sieg, das Heil,
die Gesundheit und die anderen Wohltaten
gegeben, indem sein Königsamt bei ihm und
seinen Kindern in Ewigkeit verbleibend ist.

21 *pʔ snby irm nʔ ky.w mt-nfr.t.w dr=w (r) tʔi=f
iʔw.t (n) Pr-ʕ smn(w) hr.r=f irm nʔi=f hrt.w
šʕ dt*

Mit gutem Zufall!

irm pʔ shn nfr

*ph=s n hʔt (n) nʔ wʕb.w (n) nʔ irpy.w (n) Kmy
dr=w nʔ mt.w-ph.w nti mtw Pr-ʕ (Ptlwmyʔs)ḥ
ʕnh dt pʔ ntr pr nti nʔ-ʕ nʔi=f mt-nfr.t hn nʔ
irpy.w*

Es gelangte in das Herz der Priester aller
Tempel Ägyptens, DIE EHREN, die dem
König Ptolemaios, ewig lebend, zustehen,
dem Gott Epiphanes, der Gott, dessen Voll-
kommenheit schön ist, in den Tempeln,

22 *irm nʔ nti mtw nʔ ntr.w mr-it=w i.ir di.t
hpr=f irm nʔ nti mtw nʔ ntr.w mnh.w i.ir di.t
hpr nʔ-i.ir di.t hpr=f irm nʔ nti mtw nʔ ntr.w
sn.w i.ir di.t hpr nʔ-i.ir di.t hpr=w irm nʔ nti
mtw nʔ ntr.w nti nhm (sic) [nʔ] it.w (n) nʔi=f
it.w*

und die, die den Philopatores zustehen, die
ihn hervorgebracht haben, und die, die den
Euergeten zustehen, die die hervorgebracht
haben, die ihn hervorgebracht haben, und
die, die den Philadelphnen zustehen, die die
hervorgebracht haben, die sie
hervorgebracht haben, und die, die den
Soteren zustehen, den Vorfahren seiner
Vorfahren,

r di.t ʕy=w

ZU MEHREN:

*mtw=w di.t e-ʕhʕ wʕ twtw (n) Pr-ʕ
(Ptlwmyʔs)ḥ pʔ ntr pr nti nʔ-ʕ nʔi=f mt-nfr.t*

Man soll eine Statue des Königs Ptolemaios,
ewig lebend, des Gottes Epiphanes, des

- 23 *mtw=w dd n=f (Ptlwmy's) nd Bqy nyt-iw p'i=f whm (Ptlwmy's) i.ir nh̄t Kmy*

irm w' twtw n' p' ntr (n) t' nw.t iw=f di.t n=f h̄pš (n) qny r p' irpy irpy sp-2 (n) p' m' nti wnh n' p' irpy iw=w r (= o) r-h̄t wp.t (n) rmt-Kmy

mtw n' w' b.w šms n' twtw.w n p' irpy irpy sp-2 sp-3 hr hrw

- 24 *mtw=w h'c tbh i.ir-hr=w mtw=w ir n=w p' sp mt nti hp (n) ir=w (r-)h̄t p' nti iw=w ir=f (n) n' ky.w ntr.w (n) n' hb.w n' h'c.w n' hrw.w n-rn*

mtw di.t h'c šhm-ntr Pr' (Ptlwmys) p' ntr pr nti n' n' t'i=f mt-nfr.t (s') (Ptlwmy's) irm t' Pr' (r'syn) n' ntr.w mr-Pr' w (sic) irm t' g' t (n) nbw (n) p' irpy

- 25 *irpy sp-2 mtw=w di.t h̄tp=s (n) p' nti w' b irm n' ky.w g' t.w (n) nbw*

i.ir n' hb.w 'y.w nyt iw=w di.t h'c n' ntr.w n.im=w h̄pr mtw=w di.t h'c t' g' t (n) p' ntr pr nti n' n' t'i=f mt-nfr.t irm=w

r di.t h̄pr=f iw=w sw n t' g' t (n) p' h̄rw irm p' sp t' nti in-iw mtw=w di.t šhn (n) nbw 10 n Pr' r w' t 'r'y(t) n.im=w r w' r-h̄t p' nti

- 26 *hp n ir=f r n' šhn.w (n) nbw r-d' d' t' g' t (n) t' šb(t) (n) n' 'r'y.t.w nti h̄pr hr d' d' p' sp*

Gottes, dessen Vollkommenheit schön ist, aufstellen

und sie „Ptolemaios, Schützer Bakets (*nd Bqy*)“ nennen, die Übersetzung davon (lautet): „Ptolemaios, der Ägypten geschützt hat“

zusammen mit einer Statue des Stadtgottes, wie er ihm das Siegeschwert gibt (und zwar) in jedem einzelnen Tempel, am öffentlichen Platz des Tempels, wobei sie (die Statuen) gefertigt sind nach Art ägyptischer Arbeit.

Die Priester sollen den Statuen in jedem einzelnen Tempel dienen, dreimal täglich,

und sie sollen das Gerät vor sie legen und für sie tun, was zu tun rechtens ist, in der Art dessen, was man für die anderen Götter an den Festen, den Prozessionen und den eponymen (Feier)Tagen tut.

Sie sollen ein Götterbild des Königs Ptolemaios, des Gottes Epiphanes, des Gottes, dessen Vollkommenheit schön ist, Sohn des Ptolemaios und der Arsinoe, der *Pharao(sic)*-liebenden Götter erscheinen lassen zusammen mit dem (*sic*) goldenen Naos in jedem einzelnen

Tempel, und sie sollen ihn (Naos) im Allerheiligsten zusammen mit den anderen goldenen Naoi ruhen lassen.

Wenn die großen Fest stattfinden, an denen sie die Götter erscheinen lassen, sollen sie den Naos des Gottes Epiphanes, des Gottes, dessen Vollkommenheit schön ist, zusammen mit ihnen erscheinen lassen.

Um zu veranlassen, daß man den Naos heute und in Zukunft erkenne, sollen sie 10 goldene Königskronen, wobei auf jedem von ihnen ein Uräus sitzt - so wie es

rechtens zu tun ist mit goldenen Kronen - auf den Naos setzen anstatt der Uräen, die

g³(t) mtw p³ shnt hpr (n) t³ mtret (n) n³ shn.w auf den übrigen Naoi sind, und die Doppelkrone soll in der Mitte der Königskronen sein.

hpr mtw=f r h^c Pr-^{c3} n.im=f (n) h.t-ntr (n) Mn-nfr iw=w ir n=f n n³ nti hp n ir=w (n) p³ šp (n) t³ i³w.t Hri Sie ist es (nämlich), mit der der König im Tempel von Memphis erschien, als man für ihn tat, was rechtens zu tun ist bei der Übernahme des Herrscheramtes.

mtw=w h^{3c} (n) t³ ri.t hri.t n ift nti (n) p³-bl (n) n³ shn.w (n) p³ mtr (Ferner) soll man auf die Oberseite des Quadrates, die außerhalb der Kronen ist, in die Mitte

27 *(n) p³ shn (n) nbw nti sh hri w^c.t w³d.t irm w^c šm^c* der goldenen Krone, die oben beschrieben ist,

mtw=w h^{3c} w^c.t ^cr^cy(t) hr w^c.t nbw(t) r w^c šm^c hr.r=s hr pr-imnt r p³ qh (r-)d³d³ t³ g³(t) einen Papyrus und eine Binse setzen, man soll einen Uräus (**sic!** gemeint: einen Geier) auf einen Korb setzen, eine Binse darunter, auf die westliche (d. h.: rechte) Seite in die Ecke auf den goldenen Naos setzen, und man soll einen Uräus, unter der ein Korb ist, auf einen Papyrus setzen zur linken -

nti-iw p³i=f whm Pr-^{c3} i.ir shd Šm^c Mhw

(n-)t.t hpr=f iw ibd 4 ^crqi nti iw=w ir p³ seine Bedeutung ist: „Der König (ist es), der Ober- und Unterägypten erhellt hat“.

Und da es geschah, daß man den 30. Tag des Monats Mesore, an dem man den

28 *hrw-ms (n) Pr-^{c3} n.im=f hpr iw=f smn.w (n) hb h^c (n) n³ irpy.w (n) t³ h³.t p³i=s smt ibd 2 pr.t sw 17 nti iw=w ir n=f n³ ir.w (n) p³ šp (n) t³ i³w.t Hri n.im=f* Geburtstag des Königs feiert, als Fest (und Prozession in den Tempeln zuvor festsetzte, ebenso den 17. Tag des Monats Mechir (**sic!** statt Paophi), an dem man die Riten der Übernahme des Herrscheramtes durchführt -

t³ h³.t (n) n³ mt-nfr.t.w i.ir hpr (n) rmt nb p³ ms (n) Pr-^{c3} ^cnh dt irm p³ šp (n) t³ i³w.t Hri (r.)ir=f ir n³y hrw.w sw 17 ^crqi hb hr ibd nb hn n³ irpy.w (n) Kmy dr=w der Anfang der Wohltaten, die allen Menschen geschahen: der Geburtstag des ewig lebenden Königs und die Übernahme des Herrscheramtes - (soll man) den 17. und 30. Tag jedes Monats als Fest in allen Tempeln Ägyptens durchführen,

mtw=w ir

und man soll

29 *grl wtne p³ sp mt nti n hp (n) ir=w (n) n³ ky.w hb.w (n) p³ hb 2 hr ibd* Brand- und Trankopfer und alles Übrige, was zu tun an den anderen Festen rechtens ist, (auch) an den beiden Festen monatlich durchführen.

nʒ nti iw=w ir=w (n) ʿby mtw=w tš=w pʒ Das, was man als Opfer darbringt, soll man
iw(??) (n) nʒ rmt.w nti šms n pʒ irpy als Zahlung (*iw?*) für die Menschen
festsetzen, die in den Tempeln Dienst tun.

mtw=w ir ḥb ḥʿ (n) nʒ irpy.w irm Kmy ḏr=f (Ferner) soll man ein Fest (und) eine
(n) Pr-ʿʒ (Ptlwmyʒs) ʿnh ḏt pʒ ntr pr nti nʒ- Prozession in den Tempeln und in ganz
ʿn=f tʒi=f mt-nfr.t hr rnp.t (n) ibd 1 ʒḥ.t sw 1 Ägypten durchführen für den König Ptole-
šʿ hrw 5 iw=w tʒi kl<m> maios, den Gottes Epiphanes, den Gott,
dessen Vollkommenheit schön ist, (und
zwar) jährlich, am 1. Thot fünf Tage lang,
indem man sich bekränzt

30 *iw=w ir grl wtne irm pʒ sp mt nti ph (n)* und die übrigen Dinge tut, die zu tun
ir=w rechtens ist.

nʒ wʿb.w nti n nʒ irpy.w (n) Kmy irpy sp-2 Die Priester, die in den Tempeln Ägyptens
mtw=w ḏd n=w nʒ wʿb.w pʒ ntr pr nti nʒ-ʿn=f sind, in jedem einzelnen Tempel, soll man
tʒi=f mt-nfr.t n-wʒḥ (r) nʒ ky.w rn(w) n wʿb „Priester des Gottes Epiphanes, des Gottes,
dessen Vollkommenheit schön ist“ nennen,
zusätzlich zu den anderen Priestertiteln;
sie sollen ihn auf jede Art Urkunde
schreiben,

mtw=w sh=f n gy n ḏlʿ mt nb
mtw=w sh tʒ iʒw.t (n) wʿb (n) pʒ ntr pr nti nʒ- und das Amt eines Priesters des Gottes
ʿn=f tʒi=f mt-nfr.t (n) pʒi=w glt Epiphanes, des Gottes, dessen Vollkommen-
heit schön ist,

mtw=w šf=s ḥr-
31 *ʒt.t=w* auf ihre Ringe schreiben und es auf
ihnen eingravieren.

mtw=s ḥpr iw=s (n)ʿwi-t.t (n) rmt.w mšʿ ʿn Es soll der Fall sein, daß auch den Ange-
nti iw=w whʒ (r) di.t ḥʿ pʒ smt (n) tʒ gʒ(t) nbw hörigen des Volkes, die es wünschen,
(n) pʒ ntr pr nti nʒ-ʿn=f tʒi=f mt-nfr.t nti ḥri möglich ist, die Art und Weise des Naos des
(r) di.t ḥpr=s (n) nʒi=w mʿ.w Gottes Epiphanes, des Gottes, dessen
Vollkommenheit schön ist, erscheinen zu
lassen, wie oben (beschrieben) und ihn (sc.
Naos) bei sich zu halten,

mtw=w ir nʒ ḥb.w nʒ ḥʿ.w nti sh ḥri hr rnp.t und sie sollen die Feste und Prozessionen,
die oben (genannt sind), <monatlich und>
mtw=f ḥpr iw=s sw n ḏd nʒ nti n Kmy di.t ph jährlich abhalten, damit offenkundig ist, daß
pʒ ntr pr nti nʒ-ʿn=f tʒi=f mt-nfr.t die, die in Ägypten (wohnen), den Gott
Epiphanes, den Gott, dessen
Vollkommenheit schön ist, ehren,

32 *(r-)ḥ.t pʒ nti n hp n ir=f* so wie es zu tun rechtens ist.

mtw=w sh pʒ wt n wyt (n) iny ḏry n sh mt- Man soll das Dekret auf eine Stele aus
ntr (n) sh šʿ.t (n) sh Wynn hartem Stein schreiben: in der Schrift der

Gottesworte, der Briefschrift und der Schrift
der Griechen,

mtw=w di.t e-ḥḥ n n' irpy.w mḥ-1 n' irpy.w und man soll es (sc. Dekret) aufstellen in
mḥ-2 n' irpy.w mḥ-3 i.ir-dr p' twtw n Pr-ḥḥ den Tempeln erster, zweiter und dritter
ḥḥ dt Ordnung, neben dem Bild des ewig
lebenden Königs.